

Worte des Lebens



Gottes Gnade nicht missbrauchen

Gottes Gnade ist wertvoller als alles andere in der Welt

Haben Sie so etwas schon einmal gesehen? Das ist ein sogenannter „Holz-Nickel“ [5-Cent-Stück]. Während des amerikanischen Bürgerkrieges wurden solche „Holz-Chips“ anstelle der üblichen Münzen von der Regierung ausgegeben. Anders als die normalen Geldstücke hatten diese keinen eigentlichen Wert. Als die amerikanische Wirtschaft ihre Krise überstanden hatte, verloren sie ihren Zweck. Obwohl sie dasselbe Siegel und dieselbe Größe wie eine gültige Münze hatten, wusste jeder, der dann noch welche besaß, dass sie wertlos waren.

Mir ist bewusst, dass wir leider Gottes Gnade auch so ansehen können. Wir wissen, wie sich echte Dinge anfühlen und ob sie wertvoll sind, aber manchmal geben wir uns mit etwas zufrieden, was man eigentlich nur als eine billige, wertlose, heruntergekommene Form der Gnade bezeichnen kann. Die Gnade, die uns durch Christus angeboten wurde, bedeutet völlige Freiheit von dem Urteil, das wir verdienen. Aber Petrus warnt uns: **„Lebt als Freie und nicht als hättet ihr die Freiheit zum Deckmantel der Bosheit“** (1.Petr 2,16).

Er spricht über die „Holz-Nickel-Gnade“. Diese ist eine Form der Gnade, die man als Entschuldigung benutzt, um hartnäckige Sünde zu rechtfertigen; es geht weder darum, sie vor Gott zu bekennen, um so das Geschenk der Vergebung zu erhalten, noch darum, in Reue vor Gott zu gelangen, seinen Beistand zu erbitten und so der Versuchung zu widerstehen und eine Veränderung und neue Freiheit durch seine Kraft zu erfahren. Gottes Gnade ist eine Beziehung, die beides akzeptiert, und die uns nach dem Bild Christi durch das Werk des Heiligen Geistes erneuert. Gott gewährt uns großzügig seine Gnade. Wir müssen ihm für die Vergebung nichts bezahlen. Aber unser Annehmen seiner Gnade wird teuer für uns werden; insbesondere wird es uns unseren Stolz kosten.

Unsere Sünde wird immer irgendwelche Konsequenzen in unserem Leben und im Leben derer haben, die um uns sind, und zu unserem Nachteil ignorieren wir das. Sünde unterbricht immer von unserer „Seite“ aus das Wohlergehen in einer freud- und friedvollen Freundschaft und Gemeinschaft mit Gott. Sünde verleitet uns zu rationalen Ausflüchten und führt in die Selbst-Rechtfertigung. Gnade zu überbeanspruchen, ist nicht vereinbar mit einem ständigen Leben in Gottes gütiger Beziehung, die er für uns in Christus ermöglicht hat. Vielmehr endet es damit, dass die Gnade Gottes ausgeschlagen wird.

Das Schlimmste vom allem ist, dass billige „Gnade“ den wahren Wert der Gnade herabsetzt, die das Kostbarste ist, was es im Universum gibt. Die Gnade, die uns durch neues Leben in Jesus Christus angeboten wurde, war tatsächlich so kostbar, dass Gott selbst sein Leben als Lösegeld dafür gab. Es kostete ihn alles, und wenn wir es als Entschuldigung zum Sündigen missbrauchen, dann ist das ungefähr so, als würden wir mit einer Tasche voller Holz-Nickel herumlaufen und uns als Millionäre bezeichnen.

Was immer Sie tun, greifen Sie nicht zur billigen Gnade! Wahre Gnade ist so unendlich wertvoll.

Ich bin Joseph Tkach

Dies ist ein Beitrag aus der Reihe „Speaking of LIFE“ (Worte des Lebens)